

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1921 Nr. 405

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 214

Bezugspreis: für Hefen und einschlagige Postgebühren monatlich RM. 2,60, einschließlich RM. 22,80 für Ganz. Durch die Post bezogen möglichst postal. Anstalt. **Montag-Ausgabe** **Anzeigenpreis:** Die Spalte 24 mm breite zum Preis von 10 A. Die Spalte 30 mm breite zum Preis von 12 A. Ruben nach Zeit. Verlängerung nach Vereinbarung. **Geschäftliche Berlin:** Bernauer Straße 80. Fernruf 211 Kurflur 21. 6300 eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Uhle, Halle-Saale

Zum Verbot der „Halleischen Zeitung“

Am Freitagabend der vorigen Woche erhielt die „Halleische Zeitung“ das folgende Schreiben:

Die Polizeiverwaltung, Halle, den 2. September 1921.
R. R. R. St. G. 68/21.
6 Hfr.

Den Verlag der Halleischen Zeitung hier.

In Nummer 402 Ihres Blattes vom 2. 9. 1921 bringen Sie den Abdruck eines Artikels des Wiesbacher Anzeigers, der inhaltlich zum Ungehörigen gegen Verleumdung und rechtswidrige Verordnungen, sowie gegen die innerhalb ihrer Zuständigkeit getroffenen Anordnungen verfassungsmäßiger Behörden auftritt.

Die wörtliche Wiedergabe des Artikels stellt eine Billigung und Verherrlichung seines verbotenen Inhalts dar. Sie haben somit gegen Absatz 3 des § 1 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 29. 8. 1921 verstoßen.

Auf Grund dieser Bestimmungen in Verbindung mit Absatz 1 der zu der Verordnung erlassenen Ausführungsbestimmungen des Herrn Reichspräsidenten des Innern wird daher die Halleische Zeitung hiermit auf die Dauer von 4 Tagen, und zwar vom 3. bis einschließlich 16. 9. 1921, verboten. Das Verbot umfasst auch jede angeblich neuveröffentlichte Druckerei, die sich sachlich als die alte darstellt. (Absatz 3 a. a. O.) D.H.G.

Gegen dieses Verbot ist von uns sofort telegraphisch und mündlich beim Reichsminister des Innern in Berlin Einspruch erhoben worden mit folgender Begründung:

Den Auszug aus dem „Wiesbacher Anzeiger“ in Nr. 402 vom 2. September hatte die Redaktion der „Halleischen Zeitung“ mit den honorarfreien-litertarischen Überlieferungen versehen: „Er läßt nicht loder“, wodurch zum Ausdruck gebracht wurde, daß seine Ausführungen des „Wiesbacher Anzeigers“, sowie dessen Verhalten dem gegen ihn ausgesprochenen Verbote gegenüber, keinerlei Billigung der „Halleischen Zeitung“ erfordern.

In Würdigung dieses Umstandes ist vom Reichsminister des Innern zum Ausdruck gebracht worden, daß nach Abgabe dieser Auffassung derselben Behandlung der „Halleischen Zeitung“ wie der des „Berliner Lokal-Anzeigers“ und des „Tag“ nichts mehr im Wege stehe.

Nach Mitteilung dieses Sachverhaltes an die Polizeiverwaltung in Halle ist dann das Verbot der „Halleischen Zeitung“ gütlich auf formell aufgehoben worden, nachdem „Lokal-Anzeiger“ und „Tag“ bereits am Sonnabend wieder erscheinen konnten.

Der deutschnationalen Parteitag

Von Dr. F. F. F.

Vor kurzer Zeit sah man im „Simplicissimus“ ein Bild, das in seinem oberen Teil Bayern darstellte, wie es sich in den Händen der „Vornwärts“, „Freiheit“ und „Mein Volk“ leiser spiegelt: Wüste Schlängler, die Laten liegen zu Strauß auf den Straßen herum und im Hintergrund schaukeln sich molertisch die Leichen aufgebängener Genossen. Darunter ein anderer Bild. Bayern wie es ist: Ein biederer Minderer sitzt auf blumiger Wiege, friedlich am Ufer der Nahr und gibt sich dem aufregenden Sport des Angeln hin. Wer die Grenze überschreitet, die Bayern vom „Mein“ trennt, spürt sofort, wie der Water des unteren Bildes recht hat.

Drum gingen vier Deutschnationalen nach Bayern, um dort unteren Parteitag abzuhalten. Weil wir die Feinigkeit sein wollen, für den Wiedererwerb Deutschlands, eines deutschen Reiches des Reichs, der Ordnung und der Autorität.

Als ich der riesige Saal des Münchener Löwenbräukellers mit den fröhlichen Massen füllte, da fürte man einen Abganz dieser Stimmung, fürte man aber auch einen Gang der bayerischen Kampfeslust gegen alles Deutschum Weltensfremde. Selbstbehauptung, Kampf gegen den araundernden Strom der Lüge, der Verleumdung, des Daffes um jeden Preis, nicht um der Partei willen, — denn äußere Formen sind veränderlich, — sondern um des Gedankens willen. Das konnte ich in seiner geistigen, rebe der Vorstände Staatsminister Senat an. Das wurde zum Teilnehmenden seines großen politischen Meisters.

Rote Demonstrationen in Berlin

Samstag-Abend im Lustgarten.

Der von der R.P.D. für Sonntag abverkaufte „Samstag-Abend“ der geplanten großen Kundgebung im Lustgarten ist recht bescheiden verlaufen. Jugendliche und Kinder jeglichen Alters mit Schildern: „Fort mit der Krügelstraße“ — „Wir fordern die weltliche Schule“ — „Gibt uns unsere Väter und Brüder wieder, waren in der Mergal. Dafür forderten von der Drotzterre und dem Museum Reichsführer mit dem Samstagsfest zu „Lisse für Auland“ auf. Nach Regitationen und Niederbetörungen sprachen die Führer der R.P.D. Im vorigen Jahre habe man bereits mit einem Einzug der roten Kavallerie in Berlin gehofft, heute sei Samstags-Nachmittag in einer bedrückenden Lage, deshalb müsse man helfen. Die Reaktion müsse endgültig in Deutschland ausgerottet werden, um den Weg zur Mäternrepublik zu finden.

Die Berliner Kommunisten hatten die Pflicht, die Vaterländischen Kampffelder im Stadion zu fördern. Tatsächlich sammelte sich auch morgens in der Hauptstraße Mitglieder des Vereins „Reitererzügen Groß-Berlin“ in der Nähe des Bahnhofs Hennrichs und des Stadions. Mit einem Wald von roten Fahnen spezialisierte sich hier überall die Bürgerfreigeist und überschritten die Vorübergehenden mit Flugblättern, in denen sie sich gegen die Veranlassung des Hauptausmarsches für Lebenswahrung und Jugendpflege wendeten und die Mitglieder als „Vorkamp der militärischen Reaktion“ bezeichneten. Die Teilnehmer gingen diesen Gruppen nach Möglichkeit aus dem Wege, um keinen Anlaß zu Streitigkeiten zu geben. Als jedoch nachmittags der Deutsche Jugendbund mit seinen schwarz-weiß-roten Bannern und Flaggen ammarschierte, gab es heftige Proteste. Man hat den Jugendbündigen aber nicht auf dem Gremplare der Hauptstraße in die Nähe natürlich abweisen. Darauf kam es zu keinen Reaktionen, die durch Demonstranten der Schuppelzüge bald beendet waren.

Eine merkwürdige Rede des Reichskanzlers

Im Oberhausgesetz für Vollst. — Anarisse gegen die Deutschnationalen und das Großkapital.

Der Reichspräsident hat eine große Kundgebung, in der der Reichspräsident Dr. F. F. F. sprach. In der Rede des Reichskanzlers wurde die durch die Ermordung Erzherzogs geführte politische Lage angedeutet. Dr. F. F. F. warnte sich dabei in außerordentlich scharfen Worten gegen die Deutschnationalen und die antijewische Partei, die die Ermordung Erzherzogs nach der Ermordung des Reichspräsidenten bei dem Väterland verbundenen Abgeordneten Dr. F. F. F. für die Ermordung der Kaiserin verurteilt. Er erklärte, daß die Ermordung Erzherzogs eine außerordentlich scharfe Verurteilung sei. Als sich das Gemitter über Europa zu sammelte, war sein Willkürlich vorhanden. Trotzdem nach der Ermordung von Erzherzogen ungewissheit während der politischen Verhandlungen eine Annäherung der Völker stattgefunden habe, hat man das Ultimatum in die Welt geschickt. Das große Element das kamals über die Welt gekommen ist, ist noch nicht zu Ende. Die Überlieferungen sind die Ermordung Erzherzogs noch nicht eingeleitet, die sich das entzweienden Dingen bedeuten werden. Nach sieben Tagen haben wir nun wieder vor dem frischen Grab ein meuchlings ermordeten Böhmer, der ähnlich wie der ermordete Erzherzog in Erzherzogen, für die Ermordung der Kaiserin gearbeitet hat. Wer so spricht wie Erzherzogen, der ist nicht feig, er stirbt für sein Vaterland. Nachdem jetzt die Schiffe gegen Erzherzogen geblieben, hat das deutsche Volk nicht wieder ohne Willkürlich geblieben. Es muß die Reaktion für Hauptarbeit, wird das merkwürdige Volk sein. Die Aufgabe der heutigen Regierung muß es sein, die Quellen der Reaktion zu durchbrechen. (1) Die Leute, die am 9. November in den Verwirrungen saßen, mitzugeben, sie die Freiheit zu politischen Verhandlungen des Volkes. Mit diesen Offenheit muß verbunden werden. Wer hätte es für möglich gehalten, daß ein Reichspräsident wie die „Bayerische Staatszeitung“ in solcher

Volkswirtschaft

Die Viehmärkte der Woche

Die Viehmärkte sind im allgemeinen in der vergangenen Woche nur dem Bedarf entsprechend ruhig verlaufen. Der größte Bedarf bei Rindern lauften und auf diesen Märkten wurde in der Regel... in Rindern 400-700 Mark, in Schweinen 1200-1400 Mark...

* Berliner Viehmärkte. Die Berliner Viehmärkte... am 2. September folgende Preise in Mark für 50 Stück: Schafwolle 40 bis 42 Mark, gelbbraune 38 bis 40 Mark, weiße 35 bis 37 Mark...

* Vom Viehmarkt. Die Nachfrage nach Ochsen und Ferkeln ist lebhafter und die Preise sind ansehnlich. Ferkelmarkt notierte um die 80 Mark, Ochsenrinde 68 bis 72 in die 80 Mark pro Zentner. Die Nachfrage in aller Eile fand noch Nachfrage und in neue Ernte knapp. Gefangenerhühler wenig gefragt.

Die Spar- und Darlehensbank, Akt. Ges., Halle, weist im heutigen Jahresbericht hin, daß sie von jeher ab... anhaltend 4-7 Prozent... An die Halleische Handelsregister Abteilung A. Nr. 2098 ist bei der offenen Handelsregisterbuchung...

Mittags-Börsenbericht der „N. Z.“

Berlin, den 4. September 1921. Börsenvorbericht. Bei normalen Käufen und stürmischer Aufwärtsbewegung... Einzelne Papiere waren 50-75 Proz. höher. Viehfuß mußten Reparaturen stattfinden...

Table with exchange rates for Berlin Stock Exchange (Berliner Börse) and Devisen-Vorkurse. Columns include bank names like Bayerische Bank, Dresdener Bank, and various currencies like Gold, Geld, Brief.

Table of Northern German market prices (Nortiergen von Sonnabend, Berliner Produktenmarktpreise). Lists prices for various commodities like wheat, rye, and sugar in Berlin.

Hafer, ables. 855-860, mark. 845-850, ruhig. Mais, in Plata prompt ab Hamburg 200, Provencenmarkt... Getreidemärkte. Weizenmarkt 900-950, ruhig, Roggenmarkt 400-450, ruhig...

Kuxenmarkt

Table of stock exchange (Kuxenmarkt) prices. Lists various companies like Bonenberg Akt., Saldentafel Akt., and their current market prices.

* Wagengestellung. Am Eisenbahndirektionsbezirk (Eisenb.) (einzelnen) sind nachfolgenden (einzelnen) wurden am 3. September für Kohlen, Holz, Breifreis und Holzlegung... geteilt 5820 Wagen zu 10 Tonnen, nicht geteilt 1880 Wagen zu 10 Tonnen.

Amiliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Der Herr Otto Paul Jakob aus Radewitz ist durch rechtskräftiges Urteil des Schöffengerichts in Halle a. S. vom 13. Mai 1921 wegen...

Der Oberstaatsanwalt. Gegen hohen Gehalt lade zum 15. d. 9. 1. 10, verurteilt. Buchhalterin, welche Wohnung frei und in... Dierchreie, welche die Damen-Modellerei selbständig...

Zuckerpreise. Es mehren sich die Fälle, in denen Händler Zucker über die festgesetzten Höchstpreise... Zigarettenfabrik, sucht am kommissionarisch...

Bekanntmachung. Ersparnis-Zutragen. Am 20. September gelang eine Entgeltstellung von 250 c. Zucker für den Kopf zur Verteilung...

Stellen-Angebote. Tüchtige Maschinenschlosser, speziell eingerichtet für den Bau von Leichter- und Maschinen, finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung...

Mehrere Lehrlinge mit guter Schulbildung für verschiedene Berufe... Spartasse des Mannfelder Getreidevereins, Eisenbahn.

Einfache Wirten. 2 Mädchen für Küche und Saal zum baldigen Eintritt bei... Stadt- und Gemeindeamt, Leipzig.

Verkäufe. Ein Sofa zu verkaufen. Adolf Rost, Leipzig.

Frau Helmi Werther, Sammergut Chödenhof bei Weimar.

Am Verbot des Landrats von Queblinburg findet die Inventar-Auktion auf dem Rittergut Edelhof in Gatersleben am 3. September vorläufig nicht statt.

Der Besitzer. Am Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Sept. stellen wir in Leipzig, Rittergut Gaußsch, vorerw. Halsteiler der Sternbahn an Popplatz - Teleph. 3533...

Jucht- und Amelk-Hühe sowie Kalben und prima junge Herdbuchbullen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

84. Zuchtverein-Versteigerung des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tiellandrindes in der Prov. Sachsen. Am Donnerstag, den 22. Septbr. 1921...

Rittergut, 21/2 Meilen nördlich Breslau, mit 17000 Morgen Grundbesitz... A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Geiswäldchen, neu schön bebaut, 15 Morgen, 30 Gebäude, 150 Morgen, 15000 Morgen, 15000 Morgen, 15000 Morgen...

Große Wäldchen, 150 Morgen, 30 Gebäude, 150 Morgen, 15000 Morgen, 15000 Morgen...

Wiederholungs-Verkauf. Am Montag, den 22. Septbr. 1921, vormittags 11 Uhr findet in der Viehbörse am Dönhofsplatz in Halle a. S. die 84. Zuchtverein-Versteigerung statt.

Stattd. Officersdame. In den besten Jahren, nicht allzu alt, tüchtig, für alle Dienste geeignet, willig, hohes Einkommen, gute Kenntnisse, alle Sprachen, alle Vorkenntnisse, alle Vorkenntnisse...

Der Herr Otto Paul Jakob aus Radewitz ist durch rechtskräftiges Urteil des Schöffengerichts in Halle a. S. vom 13. Mai 1921 wegen...

Der Oberstaatsanwalt. Gegen hohen Gehalt lade zum 15. d. 9. 1. 10, verurteilt. Buchhalterin, welche Wohnung frei und in... Dierchreie, welche die Damen-Modellerei selbständig...

Zuckerpreise. Es mehren sich die Fälle, in denen Händler Zucker über die festgesetzten Höchstpreise... Zigarettenfabrik, sucht am kommissionarisch...

Bekanntmachung. Ersparnis-Zutragen. Am 20. September gelang eine Entgeltstellung von 250 c. Zucker für den Kopf zur Verteilung...

Stellen-Angebote. Tüchtige Maschinenschlosser, speziell eingerichtet für den Bau von Leichter- und Maschinen, finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung...

Mehrere Lehrlinge mit guter Schulbildung für verschiedene Berufe... Spartasse des Mannfelder Getreidevereins, Eisenbahn.

Einfache Wirten. 2 Mädchen für Küche und Saal zum baldigen Eintritt bei... Stadt- und Gemeindeamt, Leipzig.

Verkäufe. Ein Sofa zu verkaufen. Adolf Rost, Leipzig.

Fr. Zwickert, Halle a. S., Delitzscherstraße 9, ein belgischer, schwedischer, dänischer und polnischer Hieber. (Logo of a dog)

5jähr. Pony, Mohrenschimmel, gesund, fromm, fehlerlos, schönes Tier, mit Ferkeln und usw. Gelehrten zu verkaufen.

3 Stück 1/2-jährige belg. Fohlen, davon 2 Saugen (1 mit Ferkeln), 1 Ferkel, alle von reinen Eltern, alle sehr gesund, alle sehr preiswert.

Salomeppich, 21/2 Meilen nördlich Breslau, mit 17000 Morgen Grundbesitz... A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Wiederholungs-Verkauf. Am Montag, den 22. Septbr. 1921, vormittags 11 Uhr findet in der Viehbörse am Dönhofsplatz in Halle a. S. die 84. Zuchtverein-Versteigerung statt.

Stattd. Officersdame. In den besten Jahren, nicht allzu alt, tüchtig, für alle Dienste geeignet, willig, hohes Einkommen, gute Kenntnisse, alle Sprachen, alle Vorkenntnisse, alle Vorkenntnisse...

Der Herr Otto Paul Jakob aus Radewitz ist durch rechtskräftiges Urteil des Schöffengerichts in Halle a. S. vom 13. Mai 1921 wegen...

Ein Sofa zu verkaufen. Adolf Rost, Leipzig.

UT

Die Fremde aus der Elstergaasse!
6 Akte
Nach dem Roman „Der N. 200“

Arnold Rieck
in dem Schwanke
„Nächtlicher Besuch“.

Die neuesten Wochenberichte
Beginn 4 Uhr.

Viggo Larsen
in dem indischen Prunkfilm
„Die Perle des Orients“
Ein Spiel von Liebe in 5 Akten.
Mitwirkende:
Carola Tscholl, Ferd. von Alten,
Kajsa Tratschowa.

Jacks Geheimnis
Die Irrfahrten ein. Dokuments
in 9 Stücken.
Beginn 4 Uhr.

Hohenzollernhof
(Grandhotel) Magdeburgerstr. 65
Morgen Dienstag: **Tanzabend.**
T. L.

Stadttheater
Dienstag, den 6. Sept.
Beginn 7½, Ende 11½
Die Räuber.
Mittwoch:
Der Barbier von Sevilla.

R. Stange's
Privat-Musikschule
Steinweg 20a
Klavier, Violin, Cello,
u. Theorie-Unterricht.
Aufnahme jederszeit.
Auch Anfänger.

Gebr. Bethmann,
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80.

Vollständige
Zimmer-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Seit Jahren
zahlt höchste Preise für
Herrengarderobe,
Zinn- u. Silber,
sowie
ganze Nachlass,
auch von auserhalb hies.
siehe sofort ab.
Telephon Nr. 4589.
Ein- und Verkaufshaus.
22. Schülershof 22.

Bund Saarverein, Ortsgruppe Halle (S.)
Große Kundgebung
zur Deutschhaltung des Saargebietes
am Dienstag, den 6. September, abends 7½ Uhr
im Stadtschützenhaus, Brandenburgerstr. 1.

Mitwirkende: Männerchor-Sicherstafel (1949) und das gesamte
Städtische Orchester.
Redner: Oberst v. Xylander-Wünsch über:
„Der Kampf um die deutsche Weltmarkt“.
Redakteur Ollmer-Juda über:
„Die Währungs- und Währungsfragen der Franzosen im Saargebiet“.

Eintrittskarten zu 2 Mark sind an der Abendkasse und im
Vorverkauf zu haben bei: Agentenbüro Schamacher & Trog,
Schwefelstraße 3, Zumbelher Weiß, Kleinmieden 6 und
F. Scheiner, Weißstraße 2.

Spar- u. Vorschuss-Bank A. G.
Diskontobank Aktiengesellschaft.
jetzt
Diskontobank Aktiengesellschaft.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juli 1921
ist folgendes beschlossen worden:

1. Der Name der Gesellschaft wird in
„Diskontobank Aktiengesellschaft“
geändert. 2. Die Aktionäre werden aufgefordert, ihre Aktien nebst
Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen wegen Aufdrucks der
neuen Firma bei uns einzureichen. 3. Das Gesamtkapital wird von M. 2.250.000,— auf M. 1.250.000,— auf
M. 3.500.000,— durch Ausgabe von 1250 Stücken auf den Inhaber
lautenden, ab 1. Juli 1921 dividendenberechtigten Aktien im Nenn-
werte von je M. 1000,— unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugs-
rechts der Aktionäre, erhöht.
Die neuen Aktien sind von einem Konsortium mit der Ver-
pflichtung übernommen worden, hiervon M. 750.000,— den alten
Aktionären zum Bezuge anzusetzen.
Nachdem die Eintragung der Erhöhung in das Handelsregister
erfolgt ist, ferner wir unsere Aktionäre im Auftrage des Konsortiums
auf, das Bezugsrecht bei Vermehrung des Ausschusses vom 6. Sep-
tember 1921 bis 19. September 1921 einschliessl. an unserer
Kasse oder der Rheinischen Handelsgesellschaft, Düsseldorf,
unter Einreichung der Aktienmängel in den üblichen Kassenstunden
auszuüben.
Auf je M. 3000,— alte Aktien kann eine neue Aktie von M. 1000,—
zum Kurse von 112½%, zuzüglich 5% Stückzinsen vom 1. Juli 1921 bis zum
Zahlungstage und Schuldnotenstempel gegen sofortige Vollzahlung be-
zogen werden. Ueber diese werden Kassaquittungen ausgestellt, gegen
deren Rückgabe die neuen Aktien nach Fertigstellung zur Auszahlung
gelangen.
Die Verfertigung des An- und Verkaufs von Bezugsrechten be-
zogen die Zeichnungstellen.
Halle, den 6. September 1921
Spar- und Vorschuss-Bank,
jetzt
Diskontobank Aktiengesellschaft.
Fuss, Horlemann.

Licht & Spiel

Nur noch bis Donnerstag!
Das vielseitige, abwechslungsreiche Programm
Der erste grosse Abenteuerfilm 1921
Der Schrecken der roten Mühle
6 spannende Akte. — Regie: Carl Boese

Ferner:
Eva und der schwarze Ritter
3 Akte sowie 3 Akte
Der wunderbare Münchener
1 Akt. Bilderbogen, 1 Akt. Gro-
4681. Beginn 4.00, 6.15, 8.30 Uhr.

Im Herzen der Sta-

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Täglich:
Den Tod im Nacken
6 Akte
5. Teil von
Goliath Armstrong

Der Inhalt der ersten 4 Teile wird im
1. Akte des 5. Teiles kurz wiederholt.
Vorführung: 4.00 6.40 9.20.

Ferner:
Das Brandmal der Vergangenheit
Filmdrama in 6 Akten.
Vorführung: 5.15 8.00.
Sonntags Beginn: 3 Uhr.

Freitag, 9. Sept., 7½ Uhr, „Thaliaaal“ Halle
Heiterer Vortrags-Abend
Josef Plaut.
Literarisches! Musikalisches!
Kopeln! Parodien!
Wer einmal herzlich lachen will, ver-
säume den Besuch dieses Abends nicht!
Karten 11.80, 9.40, 7.00, 4.00 bei
Heinrich Rothmann.

Zeitungs-Ausschnitte-Büro
Ludwig Krelchau, Leipzig-Schh.
Gegründet 1897. Fernsprecher 58
liefert ständig für Archive, Komm. Be-
hörden, Verbände, Genossenschaft-
Syndikate, Gelehrte, Statistiker, Redakteur
Zeitschriften, Verleger:
Original-Zeitungs-Ausschnitte
aus der großen, maßgebenden Tages-
provinzialen, Zeitschriften, Wochen-
monatsblättern, illustrierten Zeitungen
Handelskammerbericht, Fachzeitschriften u.
s. w.

Für Propagandazwecke
melde ich täglich aus dem ganzen Deutsch-
land: Neuankünfte, Projekte, Brände, A-
schäfteröffnungen, Verkäufe, Neugründungen
aller Art, sodä als direkte Verbindungen
zwischen Konsument u. Produzent umge-
arrangiert werden kann.

— Postscheck Leipzig 54838. —

Friedrichswerther
**Berg-Wintergerste, Original-
Dienauer Saatroggen,**
hat preiswert abgegeben
**Willy Schneider, Mühlen-
besitz Halle a. S. Telefon 4 und 94**

Säuklerische Entwürfe!

Zwichtige Punkte
zur Herstellung vornehmer, werbe-
kräftiger Geschäftsdrucksachen

Moderne Briefköpfe, wirkungs-
volle Kataloge u. Buchumschläge,
Prospekte und Plakate liefert
Otto Thiele
Buch- u. Kunst-druckerei
Verlag der Halleschen Zeitung
Halle (Saale), Leipziger Str. 61/63

Guter Farbendruck!

Die Verlobung ihrer
Tochter **Annenmarie**
mit dem Gutsbesitzer Herrn
Georg Wesche-Raunitz
beehren sich anzuzeigen

Otto Keltch und Frau
Margarete geb. Diegel.

Trebitz bei Könnern,
im August 1921.

Meine Verlobung mit
Fräulein **Annenmarie**
Keltch, Tochter des
Herrn Gutsbesitzer Otto
Keltch und seiner Frau
Gemahlin Margarete geb.
Diegel, beehre ich mich
anzuzeigen.

Georg Wesche.
Raunitz bei Nauendorf,
Saalkreis, i. August 1921.

Ich warne,
alle, auch verbundene
Gebisse

nicht wegschmeißen, da dieselben zu sehr hohen
Preisen angekauft werden. Anzufragen
am 14/9 u. 12 Uhr nur diesen Dienstag,
den 6. Mittwoch, den 7. Donnerstag, den 8.
September in Halle Gassestr. 3, 111.

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt,
Sofortig befriedigt, Materien ermt,
Kapital bedarfs in fremd distreter Weise
für sämtliche Orte Deutschlands
Friedrich Oehlmann,
Götzen (Einbald), Fernstr. 49.

Ihre am 3. September vollzogene
Vermählung geben hiermit bekannt
Dr. Mennicke und Frau
Rose geb. Böttcher.
Breitungen a. Warra.

Von der Reise zurück.
E. Münter, Zahntechniker,
Magdeburger Strasse 10.

Die Regierungshaupt- und Handelsstadt
Frankfurt an der Oder
an der wichtigsten großen deutschen Wasser-
straße am Schnittpunkt von sechs Eisen-
bahnen, ist gerade erst nach ihrem
Sturz in der Provinz Polen an die
Sole einer der wichtigsten Verkehrs-
knotenpunkte im deutschen Osten. Die

Statt besonderer Meldung.
Walter Tetzner
Anna Tetzner
geb. Waage
Vermählte.
Halle (Saale), den 3. September 1921.
Franckeplatz 3.

G. Buchalla, Halle a. S.,
Gintzartenstr. 10. Fernruf 5602.
Altennominiertes feines
Maß-Schuhgeschäft.
Herstellung aller Arten Fußbekleidung nach
dem modernen Ago-System.
Anprobiermöglichkeit vor Fertigstellung.
Saubere Ausführung, auch von Reparaturen.
Mit ersten Stoffen wiederholt ausgearbeitet.
Schnelle Preisunterbietungen.
Besuche! Besuche!
Eröffnungstag 9-1 Uhr und 3-6 Uhr.

Hauptanzeigenblatt
für der mittleren deutschen Osten.
Seine Gelegenheitsanzeigen (Rechnung-
und Betriebszeitschriften, Verkaufsangebote
aller Art u. a.) haben eine unüber-
treffliche Wirkung. Bitte wichtige Brochen-
nummern und Referenznummern von der
Verlagsanstalt **Tröstlich & Sohn, G. m. b. H.,**
Frankfurt an der Oder.

Sonntag, den 4. September, entschlief im 90. Lebens-
jahre mein geliebter Vater, Schwiegervater, unser guter
Grossvater, der
Geh. Justizrat
Heinrich Schuur.
Anna Frantzel-Boyme geb. Schuur.
Heinrich Schuur, Kapitän z. See a. D.
Magda Schuur, geb. Capeller
und 6 Enkelkinder.
Halle a. S., Berlin, Königsberg i. Pr., d. 5. 9. 1921.

Ich empfehle meine für
jedes Fenster nachträg-
lich anzubringenden
Sicherheits-Rolläden
sowie
Schloßpladen,
Jalousien,
Markisen,
Rolläden
usw.
Reparaturen billigst.
Rolläden, Jalousien- u.
Markisen-Werkstatt
Hönemann
Halle (Saale).
Büro: Sternstraße 8,
Ecke Kleine Brauhausstr.
Fernruf 3631 und 384.

Original „Sack’sche
Dreischarpflüge
liefern ab Lager
Ad. Beck & Söhne,
Könnern-S.,
Maschinenfabrik.

Halle und Umgebung

Städteitag der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt

Zum Verbot der Sedanfeier

Der dritte Tag

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

Die Sedanfeier wurde in letzter Stunde verboten. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben. Der Senat hat sich heute abend über die Beschlüsse der Reichspräsidenten im Hinblick auf die Sedanfeier bekannt gegeben.

In der heutigen Sitzung sprach Stadtrat Dr. Finger, Stellung der Städte zu den geplanten Arbeitsgerichten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

Der Redner untersuchte zunächst die Frage, welche Stellung die geplanten Arbeitsgerichte neben den bestehenden ordentlichen Justiz- und Verwaltungsorganen einnehmen sollten.

über an den Gerichten. — Manifestation G. L. Schmidt in der Waageburg hält es für unzulässig, für die Arbeitsgerichte besondere Einrichtungen zu schaffen.

Übertragenermeister Dr. Schäpe-Stendal behandelt in längeren Ausführungen das Thema Die Verhältnisse der Städte.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Der Redner gab zunächst eine gedrängte Übersicht über die Entstehung der Sparkassen, die gegründet wurden, um die arme Bevölkerung zum Sparen anzuhalten.

Wahlsteile im Westen führte schließlich zur Bildung des Zentrum. Auch das Zentrum stellte sich auf dem Boden der formalen Demokratie. Das Verfassungswerk unter der formalen Demokratie zeigte uns immer das Bild einer schiefen Ebene. War es allein Erberger's persönliche Verantwortung, die das Zentrum immer weiter nach links hinüberdrängte, oder kam denn nicht vielmehr eine von unten wirkende Einwirkung zu Hilfe? Die Erklärung ist auch mit dem Zuge Erberger's nicht zu machen. Das Zentrum, das sich bei der Entscheidung nicht durch den Kopf Mannes eine für uns unerwünschte Entwicklung nimmt. Es ist zu befürchten, daß auch Stegerwald in den demokratischen Strudel gerissen wird. Als weiteres Opfer hofft man in den Kreisen der Linken die Wahrscheinlichkeit der Parteiführung zu gewinnen. Wir hoffen, daß eines Tages der Weg Stegerwalds und der Weg Herzigs sich begegnen werden. Wir wünschen, daß dieses Begegnen nicht zu spät erfolgt. Persönlich habe ich innerhalb des Zentrums auf der rechten Seite gefunden. Auch heute würde ich mich an dieser Stelle befinden. Wenn nicht der Zug Erberger's mich zur Entfremdung gezwungen hätte.

Die Entfremdungsschicht von rechts und links steht vor der Tür, da gibt es keine Schranken mehr. (Stimmlicher Beifall.) Bei dem Gedanken der Rechte kommt in erster Linie auch die Jugend in Betracht, die sich für die Rechte entschieden hat. Aber nicht nur unsere akademische Jugend ist durch und durch rechtsgerichtet, sondern auch unsere deutschen Bauern sind deutfichational. Im Westen befindet sich der ganze Teil der katholischen Bevölkerung unter dem französischen Druck. Die rote wie die weiße Bevölkerung, sich mit uns aufzufinden. Dazu kommt die Hilfs-Arbeiterbewegung und die christliche Angestelltenbewegung, sie sind gegenüber dem Ansturm von links am meisten bedroht. Auch das ist bezeichnend, besteht von der Mittelpartei. Nun werden sich die Dinge bald klären. Möge alles das, was innerlich zur Rechten gehört, bald den Entschluß fassen und aus den überlebten bisherigen Parteibindungen den Weg zur großen Rechten finden. Wir schollen, die wir uns der deutfichationalen Volkspartei angegeschlossen haben, bitten aber, darauf Mühe zu nehmen, daß es einer gewissen Zeit kommt, um sich zusammenzufinden. Hierunter werden müssen die trennenden konfessionell-politischen Grenzen. Jetzt darf dies nicht vertagt werden. Wir schollen der deutfichationalen Volkspartei sehen hier die geeignete Stelle der werdenden großen Rechten. Wenn sie das ist, dann wollen wir auch der Querschnitt, der der Welt, der Eisei wannen liegt, auch den Sommer jähren liegt. Das das deutsche Eisei erit die Gestalt, die wir ihm geben wollen, dann wird Wisnards' Schöpfung wieder auferstehen, dann wird sie auch wahrhaft vollendet werden. (Vorausbehalten der Beifall.) Der Beirteig eröfnet sich von den Wägen.)

Staatsminister Dr. Helfferich:

Der Wind bläht mich Sturm enten. Die Regierung hat Wind gefühlt, die werden Sturm machen. Das Giech, das Deutshland im ganzen Jahrhundert durch die Geschichte schreitet, ist die innere Zerspaltung. Ich hoffe, daß die Grenzen der Konfessionen, die den Deutschen vom Deutschen trennen, endlich fallen. Der Versuch der Berliner Regierung, die Geister zu entzweien, muß die Geister bezaubern. Wir wollen nicht eine Partei sein, sondern die deutsche Partei!

Reichsstaatsminister Graf Westphal

(lebhafte Begrüßung) Als einer der Männer, die in der alten konservativen Partei Arbeit getan haben, war mir der Vortrag des Herrn Professor Spahn eine besondere Genugtuung. Das Bedauern war mir der Gedanke einer großen deutschen Nation, wie er über die Erde gegangen ist und wie er weiter nach Westen gehen muß. Auch wir Konfessionellen sind der Meinung, daß die Form der Partei sein kann, jedoch daß die Freiheit der Grenzen niederer sein müssen zwischen dem Arbeiter und dem Bürger - jeder Arbeiter ist auch Bürger, jeder Bürger auch Arbeiter -, niederreihen auch die Grenzen zwischen den Konfessionen. Dieses Niederreißen der Grenzen muß geschehen in Abwehr der Angriffe und zum Aufbau, damit unser deutsches Volk wiedererlange die Freiheit von der Arndtschick der Verfallenen Verträge und zum Wideraufstieg zu einem neuen großen deutschen Kaiser und Reich. (Stimmlicher Beifall.)

Der zweite Verhandlungstag

München, 2. September.
 Vorsitzender Staatsminister Herzog eröffnet die Verhandlungen um 9 1/2 Uhr vormittags mit der Mitteilung, daß Professor Dr. Schoch nach Berlin abreisen mußte und daß daher sein Vortrag über die deutschen Lebensfragen im Osten ausfallen muß. Er dankt dabei der Bedeutung des Professors Dr. Schoch besonders als Auslandspolitiker. Er macht dann weiter die Mitteilung, daß auch der Vortrag des Professors Dr. Gauß-Wünsch über die wälfische Frage als Anwesenheitsrede nicht gehalten werden soll. (Lebhafteste Beifall des Bezauners.) Vorsitzender Herzog fährt fort: Dieser Vortrag betraf

Die Judenfrage
 Wir wollten daß dieser Vortagetag uns hinsichtlich der Judenfrage ein Bild vorwärts bringen sollte. Wir haben in Hannover das Bild gehabt, dieses Krinell unserer ganzen Parteiprogramms, infolge Entretens für das deutsche Volkstum in idealistischer Weise heranzubereiten. Wir wüßten, daß wir uns dem Gump nur herauskommen konnten, wenn wir unser deutsches Volk fittlich innerlich erneuern. Das war nur möglich innerhalb des Deutfichums. Damit war die Notwendigkeit verbunden, daß wir uns freimachten von der jüdischen Vererbungsschick und dem jüdischen Einfluß. (Lebhaftester Beifall.) In der deutfichationalen Volkspartei konnte es keinen jüdischen Einfluß, keinen jüdischen Einfluß geben. Es gibt keinen deutfichationalen, der nicht voll und ganz von der Wahrheit dieser Missionen erfüllt wärf. Auch immer wird uns der Beweis gemacht, daß oberhalb des Deutfichums, daß wir nicht wagen, diese Frage wissenschaftlich zu erklären. Deshalb wollen wir zeigen, daß wir auch eine solche wissenschaftliche Auseinandersetzung nicht zu fürchten haben. Die beiden Vorträge von Professor Dr. Brunstäd und U. Eruber sollen daher Aufklärung bringen. Die jüdische Frage ist eine Klassenfrage, das wissen wir alle. (Lebhaftester Beifall.) Wir müssen aufräumen, was in Deutschland eine deutsche Klasse ist und was eine jüdische Klasse ist. Beim Vergleich der beiden Klassen wollen wir zu Ergebnissen kommen, die dann für unser Parteiprogramm nutzbar gemacht werden können. Ein solcher Vortrag

mußte epochenmachend wirken, er mußte aber eine erschöpfende Erörterung nach sich ziehen. - Nun ist unsere Zeitung so stark überlastet, daß Professor U. Eruber gebeten hat, diesen ganzen Abschnitt aus der Tagesordnung herauszunehmen und einer besonderen Tagung zu überreichen, die in größerem Umfang stattfinden soll. Schwere Dergens haben wir uns damit einverstanden erklärt. Diese Vertagung soll aber keine Verzögerung auf lange sein. In allerhöchster Zeit wird die Parteilung entsprechend Maßnahmen treffen. (Beifall.)

Die Zeitungsverbote der Regierung

Außer der Zeitschrift kann das Post-Landesratsabgeordneter Ghebräuter Weber-Berlin,
 Ich spreche als Mann der Presse, derjenigen Organe unserer Bewegung, die durch die rechtswidrigen Verbote der Reichsregierung am nächsten betroffen sind. Ich spreche als Mann der Zeitung, die durch die rechtswidrigen Verbote der Reichsregierung am nächsten betroffen sind. Ich spreche als Mann der Zeitung, die durch die rechtswidrigen Verbote der Reichsregierung am nächsten betroffen sind.

Ich spreche als Mann der Zeitung, die durch die rechtswidrigen Verbote der Reichsregierung am nächsten betroffen sind. Ich spreche als Mann der Zeitung, die durch die rechtswidrigen Verbote der Reichsregierung am nächsten betroffen sind. Ich spreche als Mann der Zeitung, die durch die rechtswidrigen Verbote der Reichsregierung am nächsten betroffen sind.

Einmal wird das öffentliche Recht überhaupt aufgehoben für den Gang dieser Verhandlung; das widerspricht dem Verfassungsgesetz.

Weiter ist nicht beachtet worden, daß nach der Weimarer Verfassung die Exekutive nach wie vor bei den Händen liegt.

Der dritte Hauptpunkt ist die Schöpfung eines Strafgesetzes mit rückwirkender Kraft. Das Ganze ist eine schwere Beugung und Beugung aller Rechtsbegriffe und besonders auch der Weimarer Verfassung. Ich frage nun: Sind die Hüter der Verfassung, sind das Recht, die uns ein Verbrechen aus der Straftat der Verfassung machen, die aber die Verfassung in dieser Weise selber beugen? Sind die Hüter der Verfassung, sind das Recht, die uns ein Verbrechen aus der Straftat der Verfassung machen, die aber die Verfassung in dieser Weise selber beugen? Sind die Hüter der Verfassung, sind das Recht, die uns ein Verbrechen aus der Straftat der Verfassung machen, die aber die Verfassung in dieser Weise selber beugen?

Entscheidung

1. Die deutfichationalen Volkspartei beruht auf der Idee der Freiheit und der Gerechtigkeit.
2. Die deutfichationalen Volkspartei weiß mit Entschiedenheit und Verachtung die verlogene und selbstverleugende Hege zurück, die als diesem Antrag gegen alle nationalen Gesetze die deutschen Wälfen entsetzt ist; sie befragt auf tiefe, daß durch diese unverantwortliche, von der Reichsregierung begünstigte Hege die Kraft in unserm Volk in unheilvoller Weise vergiftet wird.

3. Die deutfichationale Volkspartei stellt sich auf dem Boden von Recht und Gesetz und einer Verfassungsmäßigkeit der wälfischen Zustände; sie richtet an ihre Anhänger und Freunde die Mahnung, sich auch durch ihre unersättliche Forderung nicht dazu verleiten zu lassen, gleiches mit gleichem zu vergelten. Wer im politischen Kampf zu Gewaltmitteln greift, der sät sich das Unkraut der Gewalt, die auch die deutfichationale Volkspartei nicht duldet.

4. Die deutfichationale Volkspartei legt höchste Wertung auf den Kampf um die Freiheit der deutschen Wälfen, die in der großen Zeit die deutschen Wälfen aus jeder Versklavung für die menschliche Freiheit erlöst werden und die die Gewissensfreiheit gegen die Volkstiege gerade begünstigen. In der Ausübung des Verfassungsmäßigen verweigern die deutfichationale Volkspartei der Wälfen und in der Schöpfung von zweierlei Recht erlöst eine schwere Bewegung von Freiheit und Recht.

5. Mit seinem Gewissen und blankem Schilde, nicht um der Partei, sondern um der Ehre des deutschen Reichstums und um der Ehre der deutschen Wälfen, die deutfichationale Volkspartei unter Leitung aller gewissenhaften und verfassungsmäßigen Mittel gegen die Entsetzungsmaßnahmen ankämpfen, bis die verfassungsmäßige Rechte der deutfichationalen Wälfen wieder hergestellt ist.

Völkisch-nationale Erneuerung

Wenn wir uns völkisch-nationaler Erneuerung sprechen, so ist es ein Bedürfnis in den Grundfragen unserer Partei. Als ganz verschiedene Ärgernisse des alten Deutshlands haben sich die Wälfen unter einer Partei gefaltet in dem Gesichtspunkt von dem einen, was not tut, und dieses Eine heißt: politisch-nationale Erneuerung der deutschen Wälfen. Diesem Einen stehen als politische Partei dienen auf den mannigfaltigen Gebieten politischer Betätigung und staatlichen Lebens. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung. Wir wollen alle Kräfte sammeln zu politischer Aktivierung.

